

Schülerzeitung

Schullandheim in Südtirol :

Am 8.5.2023 sind die 6b und die Klasse 6c ins Schullandheim nach Südtirol (Raas) gefahren. trotzdem Stau sind alle glücklich angekommen. Dann haben wir in der Pension Sonnenhof alle unsere Zimmer erkundet. Danach haben die beiden Klassen sich getrennt und Verschiedene Sachen angesehen. Nach der kleinen Tour könnten wir in den Pool gehen. Der Pool hat 28°. Dann hatten wir eine kleine Zeit frei, um Spiele zu spielen und duschen zu gehen. Danach gab es Abendessen. es gab viel verschiedenes zum Beispiel Salat, dann Fussilli, Reis und Geschnetzeltes und zum Nachttisch Eis. Es gab die Sorten, Schoko, Vanille, Nuss und Erdbeer. Danach erklärte Karolina (europäische Freiwillige)uns das Mörderspiel. Das Mörderspiel geht so, dass sich jedes Kind ein Zettel sieht, auf dem ein Name von einem anderen Kind steht. Man muss probieren, dem Kind, das auf dem Zettel drauf steht, etwas in die Hand zu geben. Aber der Gegenstand muss direkt in die Hand von dem anderen Kind gelangen. Wenn das einem gelingt, ist das Kind von dem Zettel tot.

In unserem Essensaal, gibt es dann ein Blatt, wo drauf steht wer, also, welches Kind getötet wurde, wo es passiert ist ,um wie viel Uhr das Ereignis stattfindet und noch, was das letzte Wort war von dem ermordeten. Der, der das eine Kind ermordet hat, bekommt alle Zettel von dem ermordeten Kind. Das Kind, das am Ende alle Zettel besitzt, ist der Sieger und bekommt am Ende vom Schullandheim einen kleinen Preis . Und jeder musste pro Zimmer ein Plakat gestalten. Die Plakate sind sehr unterschiedlich geworden. Auf dem Plakat mussten die Namen der Zimmerbesitzer und ihr Motto stehen.

Anschließend sind wir alle hochgegangen in unsere Zimmer und haben uns umgezogen. Um 22:00 Uhr war Bettruhe. Die meisten konnten jedoch nicht gut schlafen, da die andere Klasse aus Biberach sehr laut war.

wir essen dürften. Übrigens gab es im Kloster Neustift eine Ausstellung, in der wir Schüler noch ein bisschen schauen durften. Es gab dort sehr schöne Sachen zum anschauen.

Übrigens waren diese ebenso sehr interessant. Es gab viele abstrakte Lichtspektakel, die man sich ansehen konnte. Wir lernten von Herr Gaupp das Brixen zu den ältesten Siedlungen in Südtirol gehört, weil dort schon vor über 10.000 Jahren Menschen gelebt haben.

Anschließend wanderten wir weiter nach Brixen. Dort machten wir eine kleine Stadtrallye. Wenn man fertig war, konnte man noch ein Eis essen oder durch Brixen spazieren. Man hatte von 12:00 Uhr bis 14:15 Uhr Zeit.

Der Heimweg von Brixen zum Sonnenhof, war für die meisten Kinder eher schwierig zu bewältigen. Der Weg war sehr steil und nach kurzer Zeit taten noch einem echt die Füße weh. Wir können am 10.5.2023 starke Muskelkater erwarten.

Als wir dann da waren, gingen die meisten Kinder in den Pool, um sich abzukühlen.

Es war sehr, sehr erfrischend. Das Abendessen war sehr abwechslungsreich. Es gab als aller erstes Salat Buffet, danach gab es für die Vegetarier, Schlutzer und danach für die für die nicht Vegetarier paniertes Schnitzel mit Ofenkartoffeln und und Bohnen.

Auch einen Nachtisch gab es. Er war ebenso sehr lecker. Es gab Panna Cotta mit Erdbeer -Saucenbelag.

Doch vor dem Abendessen erwartete uns noch eine böse Überraschung. Denn der Bus war unter aller Sau. Überall lagen Flaschen, Chips, Süßigkeitenpapierchen, Dreck und jede Menge anderer Müll.....

Eine Schülerin war sehr, sehr froh, als ihre geliebte Schlafmaske wieder fand.

Die Lehrer achten darauf, wer sich am Abendessen nicht gut verhält. Doch sie waren mit allen Personen relativ zufrieden von der Lautstärke her. Ein paar Kinder meldeten sich freiwillig für den Bus Putzdienst. Der Bus sieht nun wieder sehr blitzblank aus und was wir daraus gelernt haben, dass wir unseren Müll immer gleich wieder aufheben sollten!!!

Anschließend machten wir zum Abschluss ein Lied : wir singen ein Lied. Wir spielten auch ein Spiel: lernen auf dem Klo. Herr Gauck stellt ihr uns Fragen und wenn wir dachten, dass sie wahr sind, muss mir hinsetzen und wenn du lachen, dass sie falsch sind, musst du mir stehen bleiben. Die war am Ende alles richtig hatten, waren die Gewinner. Zum Schluss sagen wir noch ein paar Lieder zum Beispiel die Landeshymne von Südtirol oder mein Vater war ein Wandersmann und dann gingen wir ins Bett. In dieser Nacht konnten die meisten Schüler besser schlafen wie in der ersten.

Heute mussten wir früher aufstehen, weil Führung aufs Sand in Towers um 10:00 Uhr begann. Ein paar Schüler hatten verschlafen und mussten sich dann sehr beeilen, um noch rechtzeitig zum Frühstück zu kommen. Auch diesmal war das Frühstück sehr vielseitig. Es gab wieder sehr viel Wurst und sehr viel Käse, Haselnuss, Creme Joghurt und sehr viele Mülisorten. Auch diesmal gab es viel Brot und Brötchen. wir fuhren zur Burg Taufers . Dort absolvieren wir eine Burgführung. Wir sahen viele Zimmer, zum Beispiel die Schlafzimmer, die das Zimmer und die Arbeitszimmer. Sowohl auch das Schulzimmer. Die Führungsleiterin erzählte uns auch eine Legende über einen Geist, der dort seit sehr langer Zeit wohnt: es war einmal eine Prinzessin, sie war in einem Bauhaus Jungen verliebt, und weil es dort nicht so sehr gesehen wurde, dass eine Prinzessin in ein blaues Jungen verliebt war, durfte sie ihn eigentlich nicht heiraten, weil sie aber so traurig war, durfte. Sie ist schließlich und heiratete ihn und als dann der Hochzeitstag gekommen war, tötete der Vater Den Bräutigam aus, schloss sich die Prinzessin sieben Jahre lang in ihrem Zimmer ein. Irgendwann, um ihrem Leid ein Ende zu setzen, warf sich die Prinzessin aus dem Fenster. Und nun besagt die Legende, dass man heute um Mitternacht noch ihre Schritte hört, weil sie noch keine Ruhe findet. es wurde viel fotografiert, weil dort viele schöne Motive waren . Als die Burgführung zu Ende war, durften wir uns die restlichen Räume der Burg noch selbst anschauen. Wir lernten unter anderm viel über das Klöppeln, eine sehr schwierige Kunst. Tschüss, wir schauten uns noch viele andere Räume im Turm an. Als wir dann wieder den Berg von der Burg zum Bus runter gelaufen sind, fuhren wir ins Hallenbad in Brixen . Allerdings kamen nicht alle Schüler mit ins Hallenbad, da man das manchen schlecht ging und manche auch nicht schwimmen konnten.für diejenigen gab es noch ein extra Programm. sie gingen in ein Museum über Medizin. anschließend aßen sie noch eine Pizza. Wir die ins Hallenbad gingen kamen und ungefähr 14:10 Uhr an. Es gab viele verschiedene Becken. Es gab ein Babybecken ein Profi Schwimmerbecken ein Spaß Becken. Es gab auch ein Strudel aus Wasser, auf die man sich treiben lassen konnte. Außerdem gab es auch eine riesengroße Wasserrutsche, auf der man richtig schnell runter gerutscht ist. Gegen 15:45 Uhr sind wir dann alle aus dem Wasser gegangen und haben uns geduscht und umgezogen. Um 16:30 Uhr fuhr der Bus. Mit dem Bus fuhren wir dann wieder zurück nach Raas. Bei den meisten waren die Socken und der untere Teil der Hose nass, weil es regnete und viele in die Pfützen gesprungen sind . als wir dann wieder in unseren Zimmern waren, haben wir uns umgezogen. Dann gingen wir runter zum Abendessen. Es gab wieder ein Salat Buffet, dann gab es Pizza,

und zum Nachtisch Eis am Stiel. Es gab viele verschiedene Pizzasorten. Es gab Pizza Hawaii, Salami Pizza, Schinken, Pizza, viele andere Sorten. Nach dem Abendessen gingen wir in den Essensraum und spielten jede Menge Spiele. Anschließend gingen wir in den Keller der Pension, oder gemeinsam, wo sich der Gemeinschaftsraum befindet. Dort spielten wir Gesellschaftsspiele. Es gab zum Beispiel ein Spiel, wo man je nach Farbe eins rücken musste. Am Ende waren es richtige Menschentürme. Bis zu fünf Kinder waren die Türme hoch. Am Schluss machten wir noch die Abschlussrunde und sagten ein paar Lieder. Ein paar Schülerinnen sangen ein Lied vor, und die anderen Schüler mussten nachsingen.





Auf diesem Bild sieht man das Arbeitszimmer des Burg Herren von Burg Taufers. 😊 😊 🏰 🏰



Tag 4

Als wir heute Morgen aufwachten, waren wir alle noch etwas verschlafen. Aber alle haben es rechtzeitig zum Frühstück geschafft. Es gab wie immer ein großes Sortiment. Anschließend haben wir je nach Klasse: entweder im Speisesaal Spiele gespielt oder waren unten im Gemeinschafts Saal und haben ein Spiel gespielt. Wir mussten bei diesem Spiel alle unsere Stühle verteidigen, damit der Löwe also Herr Gaupp sich nicht darauf setzen konnte. Am Anfang war es sehr schwierig. Wir schaffen es jedoch nach sehr langer Zeit es endlich zu schaffen. Bilder von suchten viele verschiedene Möglichkeiten, doch am Ende ging es, wenn man im Kreis die Stühle wechselte. Am Ende hat es allen sehr, sehr Spaß gemacht. Anschließend hatten wir etwas Freizeit. Bald darauf gab es dann aber schon Mittagessen,

daher, dass es in der Pension kein Mittagessen gibt, aßen wir unsere morgens geschmierten, Lunchpakete. Das schmeckte natürlich , denn jeder konnte morgens nach seinem Belieben sein Brot belegen. Anschließend hatten wir wieder etwas Freizeit und konnten uns so lange auf das rafften vorbereiten.